

Gemeinde Weingarten (Baden)  
Vorlage Nr.: 1941/2023/1  
Projektmanagement



08.03.2024  
AZ:  
Tschesnokow, Tatjana

## Beschlussvorlage

**Wein & Straßenfest;  
h i e r:  
Festlegung der Eckpunkte für die Neukonzeption  
VORBERATUNG**

Beratungsfolge	Termin		
Verwaltungsausschuss	07.11.2023	Kenntnisnahme Vorberatung	öffentlich
Verwaltungsausschuss	19.03.2024		öffentlich

**Anlagen:**

**Beschlussvorschlag:**

**Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung, einen gemeinsamen Gesprächstermin zur Neukonzeption des Wein- und Straßenfestes mit den Vertretern der Vereine und des Gemeinderats zu vereinbaren. Ziel in dieser Runde ist es, die in dieser Sitzung erarbeiteten Eckpunkte unter Berücksichtigung der Machbarkeit konstruktiv zur Diskussion zu stellen und festzulegen.**

**Das Ergebnis aus dem Gespräch mit den Vereinsvertretern wird in einer nachfolgenden Sitzung des Verwaltungsausschusses vorgestellt. Daraufhin soll eine Neukonzeption des Wein- und Straßenfestes beschlossen werden.**

**Sachstandsbericht:**

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.11.2023 wurden die Kosten für das Wein- & Straßenfest 2023 vorgestellt. Zudem wurde die künftige Ausgestaltung des Wein- und Straßenfestes diskutiert.

Als Beschluss wurde gefasst, dass die Verwaltung unter Berücksichtigung bzw. Einhaltung des Budgetrahmens mit der Planung und Durchführung des Wein- und Straßenfestes 2025

beauftragt wird. Zudem sollen Details zur Aufgaben-trennung Gemeinde/Vereine und Budgetrahmen in den nächsten Monaten sowohl im Verwaltungsausschuss als auch im Gespräch mit den Vereinsvertretern näher besprochen und festgelegt werden. Weitergehend ist der Gemeinderat zur Vorbereitungs-sitzung des Wein- und Straßenfests ein-zuladen.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.11.2023 wurden für ein Neukonzept des Wein- und Straßenfestes unter anderem folgende Punkte vorgeschlagen:

- Verstärkte Einbeziehung der Weinmanufaktur (Aus-schank auch an den Vereinsständen, Beteiligung der WG an Fassanstich)
- Konkrete Aufgabenteilung zwischen Gemeindeverwal-tung und Vereinen in Bezug auf die Organisation (wer macht was?)
- GEMA-Gebühren (Kostenaufteilung?)
- Kürzung der Dauer des Festes
- Durchgängiges und abwechslungsreicheres Speisen-angebotes (Kritik an Ständen mit Alkohol und ohne Es-sensausgabe)
- Einführung eines Mottos mit einheitlicher Dekoration/ Gestaltung der Stände, um das Flair eines Weinfestes zu bekräftigen: „Weingarten als Weindorf“
- Aufeinander abgestimmte Musikdarbietungen über den gesamten Festbereich
- Kulturdarbietung seitens der Vereine und nicht nur Speisen- und Getränkeangebot
- Erhebung von Standgebühren bei Vereinen, die externe Gewerbetreibende mit Foodtrucks einsetzen

In der heutigen Sitzung sollen nun die Eckpunkte der Neu-konzeption und der Budgetrahmen besprochen und festgelegt werden.

<b>Stellungnahme zum Klimaschutz:</b>
---------------------------------------

- Nein:
- Ja und zwar positiv:
- Ja und zwar negativ: